

JENZIG – BOTE

Informationsblatt der Jenzig-Gesellschaft e.V. Nr. 48 Dezember 2018

Liebe Jenziger,

unser 115. Jubiläumsjahr ist nun wieder erlebte Vergangenheit und es verging sprichwörtlich „wie im Fluge“. Für unsere Gesellschaft war es mit zahlreichen Ereignissen verbunden und wir können mit etwas Stolz sagen, daß wir unseren Beitrag für die Allgemeinheit mit ca. 550 geleisteten Arbeitsstunden für die Pflege des Berges und seiner Anlagen in uneigennütziger ehrenamtlicher Tätigkeit erbracht haben. Mit der Errichtung des Sauriererlebnispfades konnte ein neues Projekt für die Erweiterung der Jenaer Bildungslandschaft verwirklicht werden. Es soll dazu führen, dass mehr junge Menschen angehalten werden, die Geschichte und Gegenwart unseres Jenzigs kennenzulernen. Unser Vereinsleben gestaltete sich wieder intensiv mit einer Reihe von Veranstaltungen – sei es bei Wanderungen oder öffentlichen Auftritten unseres Chores, aber auch bei weiteren Höhepunkten wie Sommerfest, Berglauf, Oktoberfest, Bundestreffen u.a. Allen aktiv Mitwirkenden bei der Durchführung dieser Veranstaltungen und den Arbeitseinsätzen gilt unser besonderer Dank und unsere Anerkennung. Auch für das kommende Jahr haben wir einen umfangreichen Arbeits- und Veranstaltungsplan vorgesehen und wir hoffen auf eine rege Beteiligung für die Sicherung einer stabilen Vereinsarbeit.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich allen Mitgliedern und deren Angehörigen ein mit Zuversicht angeheudes gesundes und friedliches Jahr 2019.

Holla-Ho,

Euer *Hans-J. Reb. Lueck*,

Veranstaltungen im 4. Quartal

Beim Start unserer **Herbstwanderung am 06. Oktober** am Paradiesbahnhof war unser Wanderleiter, Holger Pörschke mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden und überrascht, daß sich 21 Jenziger bei dem Kaiserwetter zur Gleistalwanderung eingefunden hatten. In bester Laune ging es über den „Eselsweg“, dem ehemaligen Bahndamm, nach Golmsdorf. Der Aufstieg zum Gleisberg war schweißtreibenden, dafür entschädigte die Fernsicht. Auf der Richtungstafel am Gipfel konnten wir feststellen, daß Berlin immer noch „Hauptstadt der DDR“ ist.



Gruppenfoto am Bahnhof von Porstendorf

Ohne die Ausgrabungsstätte am Abhang zu finden, führte unser Weg weiter nach Graitschen. Dort nahmen wir bei strahlendem Sonnenschein auf dem Hof des Gasthofes „zum Stern“ zum Mittagstisch Platz.



Gut gestärkt schloß sich eine sehr informative Weinverkostung mit dem Winzer, Holger Proppe, an. Nach Kerner, trocken, 2017, Rose´,2017 und Qualitäts- Rotwein Cabernet Jura, trocken 2016. Eine herabfallende Kastanie traf zur Freude aller das Weinglas von



Karin, verfehlte jedoch den Weg hinein. Gemütlich ging es zur Papiermühle Nausnitz, wo mit den Mühlenbewohnern ein nettes Gespräch stattfand. Durch das Gelände der Nausnitzer AG führte der Weg schließlich zur Bushaltestelle Thalbürgel. Neben den Kulinarischen Köstlichkeiten war für die Wanderer an der Strecke der „Obsttisch“ reich gedeckt mit reifen wohlschmeckenden Äpfeln und Birnen und wir freuten uns über die zahlreichen Ziegen, Pferden, Schafen, Gänsen in Koppeln und Gattern, von denen sicher einige den Weihnachtstisch bereichern werden.



Im Biergarten des Gasthofes in Graitschen

(Red. JB)

Die Saurier sind los – die **Eröffnung des Saurierpfades am 26.Oktober** war für die Jenziger ein Großereignis mit Prominenz. Nach vielen Verzögerungen konnte die Thüringer Umweltministerin Anja Siegesmund gemeinsam mit Kindern aus der Leonardo-Schule, an Umgang und Einbeziehung der Kinder erkannte man die junge Mutter, das rote Band am Freitag, dem 26.Oktober bei schönem Wetter und vielen Gästen durchschneiden. Mit Kosten von 65.000 € gelang es an neun Stationen eine interessante Zeitreise in die Erd-geschichte vor ca. 250 Millionen Jahren darzustellen. Wanderer können jetzt auf der Jenzig - Kuppe mit



Anja Siegesmund eröffnet Saurierpfad

Einige Stationen werden weiter vervollkommen. Dazu sind weitere finanzielle Mittel und Spenden notwendig. Neben dem Phantasiesaurier direkt am Jenzighaus, der vor zwei Jahren beim

einer herunterzuladenden App einen Blick zurück in die Eiszeitlandschaft von Jena werfen. Zur besseren Orientierung lassen die Schöpfer der Software den Jen-Tower aus dem Eiszeitmeer heraus schauen und den Fuchsturm im Gletscher sehen



Der Nothosaurus am Jenzig-Fußweg

Jenaer Holzmarkt geschaffen wurde, sind bisherige Spender auf Ehrentafeln geehrt und für zukünftige Spender ist noch ausreichend Platz vorhanden. (Red. JB)

Bei herbstlich kühlem, aber trockenem Wetter trafen sich zwölf Skat-Kartenfreunde zum **Herbstpreisskat am Samstag, dem 27. Oktober** auf dem Jenzig, um wieder einmal ihrem



Hobby zu frönen. An drei Tischen ging es flott zur Sache und nach zwei Runden zu je 32 Spielen standen Sieger und Platzierte fest. Den Pokal nahm mit 1705 Punkten unser Gast, Thomas Fröhlich, entgegen, gefolgt von „Senior“ Roland Hünninger mit 1.654 Punkten und Thomas Tordinic mit 1.571 Punkten.



2. Platz: Roland Hünninger

3. Platz: Thomas Tordinic

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger und alle Skater. Die Vorbereitung lag in bewährter Art in den Händen von Dietmar Aust. Auch dafür herzlichen Dank. (Mathias Richter)

Nachbarschaftstreff auf dem Jenzig am 10. November

An die 50 Jenziger und Bergnachbarn hatten den Aufstieg auf den Jenzig wieder auf sich genommen, um mit den Bergnachbarn von Landgrafen, Fuchsturm, Lobdeburg ein paar gemütliche Stunden zu verbringen. Nach der Eröffnung durch unseren Vorsitzenden H.-J. Ratzenberger, gestalteten 12 Sänger mit ein paar Liedern, in kleiner Besetzung einen



klangvollen Auftakt. Mit der Aufnahme von 3 neuen Mitgliedern, Ilona Deutscher, Andreas von Mach und Patrick Deutscher konnte auch das Durchschnittsalter der Jenziger verringert werden. Bei gutem Essen und Getränken nach Wahl „brannte“ unser 87jähriger Bergnachbar, Heinz Gundermann vom Landgrafen darauf, mit lustigen mundartlichen Geschichten aus dem Ilmtal, voran die bekannte „Handgranate“, die Lachmuskeln der Gäste zu trainieren. Er war an diesem Abend kaum zu bremsen und auch Beiträge von Gerhard Klingebiel und Brigitte Weyrauch ließen nicht viel Zeit für den Wunsch zu Gesprächen und gemeinsamen Gesang (begleitet von Franz Linke u. Lutz Marckardt). Doch besser ein Beitrag zu viel, als aufkommende Langeweile. Alles zusammen, war es ein schöner Abend.



(Red. JB)

Weihnachtsfeier am 15.12. im Jenzighaus

Bei einer Außentemperatur um Null Grad und zeitweise kräftigem Wind war der Aufstieg nicht eben "gemütlich" und doch kamen ca. 60 Jenziger und Freunde auf den Berg um gemeinsam zu feiern. Nach dem „Vorglühen“ auf der Terrasse mit Glühwein an der offenen Feuerschale eröffnete unser Vorsitzender Hans-Joachim Ratzenberger 18 Uhr die Veranstaltung im Saal mit einem nachträglichen Nikolausgruß, Rotkäppchensekt „Edition

Jenzig“ für alle. Begrüßen konnten wir als Gast auch die Ortsteilbürgermeisterin von Wenigenjena, Rosa-Maria Haschke.



Der Saal war weihnachtlich geschmückt und der Weihnachtsbaum hell erleuchtet.

Ursula Hoppe kündigte den ersten Programmpunkt an: Weihnachtslieder von Solo-Tenor



[Gerhard Klingebiel.](#)

Weihnachtsgeschichten wurden von Karin Fischer und Wolfgang Eifler vorgetragen. Karin beschenkte auch noch die Damen im Saal mit je einem Weihnachts-Strauß. Nach gemeinsamen Essen beeindruckten die 10.Klassen-Schülerinnen der Musik- und Kunstschule Jena, Leonie Reichmann, Bratsche und Mette Geletneky, Klavier, sowohl mit klassischer Musik als auch mit Weihnachtsliedern zum Mitsingen.



Zum Abschluß spielte uns Josi Beck ein paar Weihnachtslieder auf dem Akkordeon, auch zum Mitsingen.

Das war ein schöner Abend, mit dem die Veranstaltungen der Gesellschaft 2018 enden.

(Red.JB)



Unser Jenzig-Chor berichtet

Bei ungewöhnlich schönem Sommerwetter fand am **13. Oktober die Herbstweinlese der Chöre** im herbstlich geschmückten Saal der Anglerunion die traditionelle Herbstlese der Chöre Abbe, Jenzig, Apolda statt. In bester Laune eröffnete der Abbe-Chor den Reigen,



gefolgt von den Jenzigern und den Apoldaern. Die Vertretung von Karsten Puffe hat den beschwingten Auftritt unseres Chores möglich gemacht, der ungeteilte Zustimmung fand. Das Niveau dieser Veranstaltung war das höchste bisher dargebotene. Der Dank aller Chöre

ging an die rührigen Veranstalter dieses Festes, welches wieder mit hohem Einsatz vorbereitet war, allen Teilnehmern angenehme Stunden bescherte und das Versprechen, gerne im nächsten Jahr wieder zu kommen. Harmonischer Höhepunkt und Abschluss des Chortreffens waren die gemeinsamen Liedvorträge des „Bundesliedes“ dessen Dirigat dem überraschten Karsten Puffe übertragen wurde und das „Schifferlied“, dirigiert von Peter Pfennig.

(Red. JB)

Chorauftritte in Goethegalerie am Sa. d. 01.12. und Luisenheim am Mo.,10.12.18

Unser Chor nahm in diesem Jahr erneut am Fest der Chöre in der Goethegalerie teil, welches bereits traditionell dazu beiträgt die Jenaer auf die Adventszeit einzustimmen. Obwohl durch Krankheitsausfälle stark geschwächt, gaben die 19 Sänger unter der Leitung von Chorleiter



Franz Linke eine respektable Sangesvorstellung,, die entsprechend vom Publikum gewürdigt wurde. Hilfreich dabei war die ausgeglichene Besetzung aller vier Stimmen im Chor.

Den Bewohnern des Luisenheimes konnte der Chor wiederholt eine Freude bereiten. Für die zum großen Teil nicht mehr

mobilen Heimbewohner brachte der Chor festliche Adventsstimmung ins Haus. Besondere Freude bereiten den Bewohnern die gemeinsam mit dem Chor gesungenen Lieder (Red. JB)

Mühlberg-Kulturtagung des Thüringer Wanderverbandes am Samstag, 03. November

Einen kulturhistorisch angereicherten, kühlen, trockenem November-Wandertag genossen



Die Mühlburg - älteste Burg der Drei Gleichen

alten, heute bei 1.200 Einwohnern wachsenden, prosperierenden und wunderschön hergerichteten alten Ort für die interessierten Teilnehmer Geschichte wieder lebendig werden. Beim Kirchenbesuch gab die Organistin eine Kostprobe der 1729 eingebauten u. 1824 modernisierten Orgel. Wolfgang Schröter, ebenfalls Kulturverein, beschrieb lebendig und humorvoll den schweren Weg der unter seiner Leitung seit den 70er Jahren um den Erhalt der Mühlburg zurückgelegt wurde. Vom FDJ Einsatz zur Stromverlegung, die viele unbezahlte Hilfe der LPG, dem Bau der Straße mit Fördermitteln und Pflastersteinen von den Autobahnabfahrten. Letztes ist dem Besuch eines Staatssekretärs nach der Wende (bei schlechtem Wetter und schmutzigen Schuhen) zu verdanken. Der Staatssekretär befand im Ergebnis, daß eine Straße auf die Burg sinnvoll sei. Er hielt Wort und die Gemeinde erhielt nach einiger Zeit überraschend Fördermittel für den Straßenausbau zur Burg und dem „Segen“ für die weiteren Maßnahmen.

Neu für uns war die Verehrung der Prinzessin des Großreiches Thüringen, Radegunde (518- 587), Tochter des Königs Berthachar von Thüringen. Sie wurde nach dem Sieg der Merowinger über ihren Vater im Jahr 531 als Geisel nach Frankreich gebracht, in Athies bei Péronne in der Picardie christlich erzogen und dann nach 540 gezwungen, den Merowingerkönig Chlotar I. zu heiraten, um damit den Anspruch der Franken auf Thüringen durchzusetzen. Sie wird heute in vielen Ländern verehrt und der ca. 150 Kirchen gewidmet wurden.

Es lohnt für alle, die bisher wie ich, immer nur an der Mühlburg vorbei gefahren sind, ein Besuch.

vier Jenziger im ältesten Ort Thüringens, dem am 01.Mai 704 (vor 1.314 Jahren) urkundlich erstmals erwähnten Ort – Mühlberg. In der Kulturscheune, das phantastisch mit Fördermitteln umgestaltete ehemalige Wirtschaftsgebäude des zur Mühlburg gehörenden Vorwerks erfolgten Begrüßung, Einführung, Mittagessen und Abschluss des Wandertages. Wolfgang Leyh (Kunst-u. Kulturverein Mühlberg) ließ bei dem Rundgang durch den



Radegunde-Kapelle

(Karl Steiner)

Arbeiten am Berg

Zur wichtigsten Aufgabe der Jenziger, der Arbeit am Berg wurde auch in diesem Jahr wieder 600 Stunden ehrenamtliche Arbeit der aktiven Mitglieder der Jenzig-Gesellschaft unter Anleitung unseres Wegemeisters, Uli Schwab und Stellvertreter, H. Bodo Häcker geleistet



um die Wege und die Wiese zu pflegen, die 63 Bänke und sechs Waldschänken in Ordnung zu halten und mutwillige Beschädigungen zu beseitigen.

Für die größeren Transportarbeiten leistete der der Mini-tractor gute Dienste.



Holz-Spalten mit der Technik im Keller der Gaststätte kann auch Spaß machen.



Den aktiven Helfern möchten wir an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich Dank sagen, denn ohne ihren Beitrag würde unser Berg schnell an Attraktivität verlieren. (Red. JB)

Informationen und Nachrichten

Unser 96-jährige Bergfreund Theis Hering aus Jena hat seine Begeisterung für den schönsten Berg Jenas im Oktober 2018 in Worte gefasst, begleitet von der Hoffnung, dass sie allen Bergfreunden im Jenzigboten vorgestellt werden kann. Er hat sogar sein Wunscharrangement mitgeliefert, welchem wir zu entsprechen versuchen:



„Ode an den Jenzig“

Der Jenzig ist doch wunderschön, von oben kann man die
Saale sehen.

Auch Jena in der Nacht mit seiner Lichter Pracht.

Den Blick in die weite Ferne hat doch jeder Mensch sehr gern.

Das Matterhorn des Saaletals ist und bleibt es allemals.

Den Berg hinauf ist's schon beschwerlich, das Autofahren sogar gefährlich.

Das Gasthaus muss man doch erhalten, den Treffpunkt unsrer wackeren Alten.

Doch gibt es auch frohe Kunde, die Seilbahn macht bereits die Runde.

Vielleicht kommt mal ein Scheich vorbei und aus ist da die Streiterei-

Um die Finanzen, der hat genug Geld in seinem Ranzen.

PS: Die Poesie liegt mir im Blut,

doch in Notenkenntnis war ich gar nicht gut.

Einen Musikus wird es doch gelingen,

daß wir den Text auch einmal singen. (Theis Hering)



Nächste Veranstaltungen

02.01.19, Mi	10.00, AE, Wanderparkplatz, Silvestermüll-Beräumung
12.01.19, Sa	14.00, Jahresantritt, Jenzighaus
24.01.19, Do	18.00, Bowlingabend, Jembopark
09.02.19, Sa	10.00, Winterwanderung, Routenfestlegung nach Witterung
22.02.18, Fr.	10.00, AE, Wanderparkplatz
02.03.19, Sa	18.00, Filmabend/Vortrag, Jenzighaus
09.03.19, Sa	14.00, Jahreshauptversammlung Fuchsturm, Th.-Berg-Burg u. Waldgem.
29.03.19, Fr	10.00, AE, Wanderparkplatz
30.03.19, Sa	18.00, Jahreshauptversammlung Jenzig-Gesellschaft, Jenzighaus

Impressum:

Herausgeber:	Vorstand der Jenzig-Gesellschaft e.V.
Redaktion:	Karl Steiner, Joachim Winter,
Erscheinungsweise:	quartalsweise
Redaktionsschluss:	30.12. 2018
Internetseite:	www.jenzig-gesellschaft.de

